

Schachgemeinschaft 1871 lädt zur Bundesligadoppelrunde nach Löberitz ein

Historisches Treffen aller drei Bundesligaver-eine aus dem Osten mit dem Tabellenführer aus Bad Königshofen



Man kennt sich: Freundschaftliche Atmosphäre zwischen den drei Ost-Bundesligavereinen aus Rodewisch, Dippoldiswalde und Löberitz und dem derzeitigen Tabellenführer und Meisteraspiranten aus Bad Königshofen

Welch ein Unterschied bei den Austragungsorten. Prachtbauten in Baden-Baden, eine intakte Infrastruktur in Hamburg oder das Flair von München und dann Löberitz. Das löst bei manchem Besucher einen kleinen Kulturschock aus. Selbst Wolfgang Schwarzer, Teamchef von den Rodewischer Schachmiezen, gibt in der „Auerbacher Zeitung“ zu bedenken: „Löberitz ist ein kleines Dorf bei Zörbig in Sachsen-Anhalt. Etwa 1000 Menschen leben dort. Es gibt keinen Bahnhof, kein Hotel, keine Gaststätte, aber seit 1871 wird hier Schach gespielt.“ Dem gibt es nichts hinzuzufügen.

All diese aufgeführten Mankos versuchen die Löberitzer schon über Jahrzehnte durch ihre Gastfreundschaft wett zu machen.

Der Dank hierfür kommt am Ende des Artikels, doch mit Annette Pallas und Thomas Richter, gen. Chevalier, sollen zwei wichtige Personen hervorgehoben werden. Das betrifft die Doppelrunden bei den Frauen und Männern sowie bei den Löberitzer Schachtagen.

Schachmiesen hegen Medaillenambitionen

In der 1. Bundesliga liegt Rodewisch noch in Reichweite der Podiumsplätze. Am Wochenende haben sie auf dem Weg dorthin zwei schwierige Aufgaben zu lösen.

Wolfgang Schwarzer

8:4 Punkte haben die Rodewischer Schachmiesen im bisherigen Saisonverlauf der 1. Bundesliga eingesammelt. Das sind nur zwei Zähler weniger als Schwäbisch Hall und Baden-Baden auf den Plätzen 2 und 3. Soll es für die Rodewischerinnen so bleiben, dass sie sich vor der zentralen Endrunde mit drei Spielen Ende April in Deggendorf noch Hoffnungen auf Edelmetall machen können, müssen sie am Wochenende in Löberitz zwei unbequeme Gegner aus dem Weg räumen. Löberitz ist ein kleines Dorf bei Zörbig in Sachsen-Anhalt. Etwa 1000 Menschen leben dort. Es gibt keinen Bahnhof, kein Hotel, keine Gaststätte, aber seit 1871 wird hier Schach gespielt.

Am Samstag wird der Aufsteiger Schachzentrum Seeblick Dippoldiswalde (4:8 Punkte, 9. Platz) versuchen, gegen Rodewisch seine bisher gute Saison fortzusetzen. Hinter dem Verein verbirgt sich eine Familienmannschaft. Die ganze Familie - die Mutter mit ihren sechs Töchtern - spielt in der Bundesliga. Einige der Töchter haben bei Welt- und Europameisterschaften schon Medaillen gewonnen.

Der Sonntagsgegner für die Schachmiesen ist die gastgebende SG Löberitz (2:10, 10.). Die stieg 2021 erstmals in die Bundesliga auf, allerdings gleich wieder ab. Nach dem sofortigen Wiederaufstieg gelang ihnen im Vorjahr erstmals der Klassenerhalt. Der ist auch in diesem Jahr wieder das Ziel. Löberitz setzt vor allem auf seine kampfstarken lettischen Spielerinnen. In den beiden bisherigen Vergleichen siegten die Vogtländerinnen jeweils mit 5:1. Allerdings hatten die Schachmiesen in der Vorsaison erhebliche Mühe, lange Zeit sah es nach einem 3:3 aus. Auch wenn die Rodewischerinnen am Wochenende favorisiert in beide Vergleiche gehen, ist der Ausgang dieser offen.

Die Reservemannschaft der Rodewischer Schachmiesen (in der Regionalliga Süd Ost aktuell mit 2:2 Punkten auf dem 2. Platz) spielt am Sonntag, 10 Uhr, zu Hause gegen den Meuselwitzer SV.

Quelle: Freie Presse, 14.03.2025, S. 13

Ressort: Redaktion Punktwerk

Augabe: Auerbacher Zeitung

Dokumentnummer: 8603409

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://sbdresden.genios.de/document/FEPR__c66fbdf81d0214023279189a6e815af2a15f2880

Alle Rechte vorbehalten: (c) Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG



**Wolfgang Schwarzer
und die Schachmiesen
aus Rodewisch**



Zur Person Wolfgang Schwarzer und dem besonderen Schachverein. Die Rodewischer Schachmiesen sind ein Frauen-Schachverein aus Rodewisch im sächsischen Vogtland. Er wurde 1957 gegründet und spielt seit 1993 erfolgreich in der 1. Schach-Bundesliga der Frauen. Der Rodewischer Dauererfolg trägt einen Namen: Wolfgang Schwarzer. Schwarzer stammt aus Sachsen-Anhalt und spielte früher für Stahl Thale.

Mit Andrejs Dzalbo von Riga nach Berlin

Für einen Teil unserer Frauenmannschaft beginnt ja der Wettkampftag immer schon etwas früher als für die meisten Spielerinnen der Liga. An diesem Wochenende packte Laura Ragula, Nachbarin der Trainerlegende Zigurds Lanka, in Baldone am Freitagnachmittag ihre sieben Sachen und machte sich auf, um am Rigaer Flughafen ihre Teamkameradinnen Ilze Berzina und die frischgebackene Lettische Jugendmeisterin Agnesa Ter-Avetisjana zu treffen. Ihr gemeinsames Ziel ist Berlin.



In der Regel fliegen die Frauen mit der Fluggesellschaft Air Baltic und in Ausnahmen auch mit Ryanair.

Nun schon mehrere Jahre! Alles Routine. Dennoch gab es das bisher noch nie: Der Flugkapitän stellte sich als Andrejs Dzalbo vor. Das war in seiner Jugendzeit (ELO 2174) ein bekannter und erfolgreicher Schachspieler.

Andrejs Dzalbo
Flugkapitän der Air Baltic

In Berlin wartete schon der Chevalier auf die drei Frauen, allerdings ohne Uniform und mit dem Auto, und ab ging es nach Zörbig.

Ein langer Abend mit gutem Essen, das eine oder andere Gläschen, lebhaften Gesprächen und der Aussicht auf ein Ausschlafen am kommenden Morgen in familiärer Atmosphäre erwartete sie.

Am anderen Tag ging es nach dem Mittagessen nach Löberitz. Austragungsort war die Mehrzweckhalle „Turn & Treff zum Reiter“ in der Dessauer Straße.

Mit LSV-Präsidentin Claudia Meffert, Großmeister Henrik Teske, den Carl von Clausewitz Forscher Bernd Domsgen und Prof. Dr. Jörg Schmidt konnte auch etwas Prominenz begrüßt werden.



Blitzen und Analysieren



Hoffen und Harren

Als Schiedsrichter fungierten Erika Goldmund aus Zeitz und Dan-Peter Poetke aus Burg.

Eröffnung



Höchststrafe gegen den Tabellenführer SC 1957 Bad Königshofen

Eine zu erwartende Niederlage

SG 1871 Löberitz – SC 1957 Bad Königshofen 0 : 6 (LSN 2246)

Samstag, 15. März





FM Jana Schneider 1:0 WGM Laura Rogule



IM Klaudia Kulon (l.) 1:0 WGM Ilze Berzina



IM Carina Cyfka 1:0 Agnesa Stepania Ter-Avetisjana



WGM Tatjana Melamed (l.) 1:0 WFM Elina Otikova



Christine Giebel (l.) o:1 WGM Olga Babiy



Rebekka Schuster o:1 WIM Julia Gromova

SG 1871 Löberitz – SC 1957 Bad Königshofen o : 6

1. Frauenbundesliga 2024/25, Runde 7, Löberitz, 15.03.2025

Brett 1

FM Schneider, Jana (2251) – WGM Rogule, Laura (2277)

[B80]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e6 7.Df3 Sbd7 8.Le2 Dc7 9.g4 b5
10.g5 Sg8 11.a3 Se5 12.Dh3 Sc4 13.o-o-o Sxa3 14.g6 Sf6 15.gxf7+ Kxf7 16.Lg5 b4 17.Sa2 Sb5
18.Lxf6 gxf6 19.Dh5+ Ke7 20.Sxb4 Sxd4 21.Txd4 Dc5 22.e5 fxe5 23.Tc4 Dxf2 24.Sc6+ Kd7
25.Tfi De3+ 26.Kb1 d5 27.Sxe5+ Kd6 28.Tc6+ Ke7 29.Df7+ Kd8 30.Txc8+ 1-0

Brett 2

WGM Berzina, Ilze (2150) – IM Kulon, Klaudia (2401)

[C97]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.o-o Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 o-o 8.h3 d6 9.c3 Sa5 10.Lc2
c5 11.d4 Dc7 12.d5 Sc4 13.b3 Sb6 14.Sbd2 c4 15.b4 a5 16.Sfi axb4 17.cxb4 Sh5 18.g4 Sf4
19.Lxf4 exf4 20.Sd4 Lf6 21.Sh2 Sd7 22.Dd2 Lxd4 23.Dxd4 Ta3 24.Dd2 g5 25.Kg2 Se5
26.Ld1 h5 27.Sf3 hxg4 28.hxg4 Lxg4 29.Sxe5 Lh3+ 30.Kh2 dxe5 31.f3 Ld7 32.Th1 Da7
33.Kg2 Dd4 34.Dc1 Tfa8 35.Th5 Txa2+ 36.Txa2 Txa2+ 37.Lc2 Dc3 o-1

Brett 3

IM Cyfka, Karina (2372) – WFM Ter-Avetisjana, Agnesa Stepania (2114)

[D45]

1.Sf3 d5 2.c4 c6 3.e3 Sf6 4.Sc3 e6 5.b3 Ld6 6.Lb2 o-o 7.d4 Sbd7 8.Le2 b6 9.o-o Lb7 10.Dc2
De7 11.Tad1 Tac8 12.e4 dxe4 13.Sxe4 Lb8 14.Tfe1 Tfd8 15.Lfi Sf8 16.Sg3 Sg6 17.c5 Sd5 18.a3
a5 19.Lc1 Lc7 20.Lg5 f6 21.Ld2 Df7 22.Se4 h6 23.Sc3 b5 24.g3 Te8 25.Ld3 Sf8 26.Se4 Tcd8
27.Sh4 Lc8 28.f4 e5 29.dxe5 Lg4 30.Tc1 fxe5 31.f5 Dh5 32.Sf2 Sf4 33.Le4 Se2+ 34.Txe2
Lxe2 35.Lxc6 e4 36.Lxe8 Dxe8 37.Le3 Ld3 38.Dc3 Le5 39.Dxa5 Ta8 40.Dd2 Dd8 41.Td1
Txa3 42.Sxe4 Txb3 43.Sf2 1-0

Brett 4

WFM Otikova, Elina (2086) – WGM Melamed, Tatjana (2323)

[B84]

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Le2 Le7 7.o-o a6 8.f4 Dc7 9.Lf3 o-o
10.De1 Sc6 11.Sb3 e5 12.f5 Sb4 13.Dg3 d5 14.Lg5 Ld7 15.a3 d4 16.Lxf6 Lxf6 17.Sxd4 Db6
18.axb4 Dxd4+ 19.Kh1 Lc6 20.b5 axb5 21.Tad1 Db4 22.Le2 Tfd8 23.Txd8+ Txd8 24.Td1
Txd1+ 25.Lxd1 Dxb2 26.Dd3 Dc1 27.h3 h6 28.Kh2 Lg5 29.Lf3 De1 30.Se2 b4 31.g3 Df2+
32.Lg2 Dc5 33.h4 Lf6 34.Sc1 Lb5 35.Dd5 Dxd5 36.exd5 Kf8 37.Le4 La4 38.Sb3 b6 39.Kg2
Ke7 40.Kf3 Kd6 41.Ke3 Lb5 42.Sc1 Lc4 43.Sd3 b3 44.cxb3 Lxb3 45.Sb4 Lc4 46.Kd2 Ld8
47.Kc3 b5 48.Sc6 Lb6 49.Kb4 Lc5+ 50.Ka5 Lxd5 51.Lxd5 Kxd5 52.Kxb5 e4 o-1

Brett 5
WGM Babiy, Olga (2291) - Giebel, Christine (1877)
[C11]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 Le7 8.Dd2 cxd4 9.Sxd4 Sxd4
10.Lxd4 a6 11.o-o-o b5 12.Ld3 Sb6 13.Df2 Tb8 14.f5 g6 15.f6 Lb4 16.a3 Lxc3 17.Lxc3 Sc4
18.h4 Dc7 19.h5 g5 20.Lxc4 bxc4 21.h6 Tg8 22.Th5 Tg6 23.De3 g4 24.Tg5 Lb7 25.Td4 Db6
26.Txg6 hxg6 27.h7 Kd7 28.Txd5+ 1-0

Brett 6
Schuster, Rebekka (1879) – WIM Gromova, Iulia (2222)
[B18]

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Lf5 5.Sg3 Lg6 6.h4 h6 7.Lc4 e6 8.Sie2 Sf6 9.Sf4 Lh7
10.Sgh5 Sbd7 11.De2 Sxh5 12.Sxh5 Sb6 13.c3 Sxc4 14.Dxc4 Da5 15.De2 o-o-o 16.Lf4 Txd4
17.b4 Lxb4 18.cxb4 Dxb4+ 19.Ld2 Db2 20.Td1 Thd8 21.Sg3 Ld3 22.De3 Lc2 23.Tc1 Txd2
24.Dxd2 Txd2 25.Kxd2 Le4+ 26.Ke3 Lxg2 27.Thd1 De5+ 28.Kd2 Lf3 29.Te1 Dd4+ 30.Kc2
Dxf2+ o-1



Frauenbundesliga

Runde 7



SG 1871 Löberitz 0 - 6 SC 1957 Bad Königshofen

1	WGM Rogule	0	:	1	FM Schneider
2	WGM Berzina	0	:	1	IM Kulon
3	WFM Ter-Avetisjana	0	:	1	IM Cyfka
4	WFM Otikova	0	:	1	WGM Melamed
5	Giebel	0	:	1	WGM Babiy
6	Schuster	0	:	1	WIM Gromova



Frauenbundesliga

Runde 7



SZ Seeblick Dippoldiswalde 1 - 5 Rodewischer Schachmiesen

1	WIM Heintz	0	:	1	WGM Sieber
2	WFM Peglau	1	:	0	WGM Theissl-Pokorna
3	Peglau	0	:	1	WIM Schöne
4	WIM Wagenschütz	0	:	1	WIM Kanakova
5	Browning	0	:	1	WIM Korenova
6	Peglau	0	:	1	WFM Kubikova



Frauenbundesliga

Stand nach der 7. Runde

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Sp	MP	BP
1	SC 1957 Bad Königshofen		4	3½			3½		4½		6	5½	5	7	14	32
2	OSG Baden-Baden	2			3½	3½		4½		5	5½		5½	7	12	29½
3	SK Schwäbisch Hall	2½			2½	6	3½			6	4½		4½	7	10	29½
4	Hamburger SK		2½	3½			2½			4	4	4½	4	7	10	25
5	Rodewischer Schachmiesen		2½	0			4		3½	5		4½	5	7	10	24½
6	SG Solingen	2½		2½	3½	2		3½	3½			3		7	7	20½
7	TuRa Harksheide		1½				2½		2½	2½	3½	4	3½	7	6	20
8	Schachfreunde Deizisau	1½				2½	2½	3½		3	3½		3	7	6	19½
9	SZ Seeblick Dippoldiswalde		1	0	2	1		3½	3			3		7	4	13½
10	SG 1871 Löberitz	0	½	1½	2			2½	2½			4½		7	2	13½
11	FC Bayern München	½			1½	1½	3	2		3	1½			7	2	13
12	SV Hemer 1932	1	½	1½	2	1		2½	3					7	1	11½



Der Tag wurde traditionell beim Griechen in Thalheim beendet

Nach zwei 1:5-Niederlagen in den letzten Jahren endlich ein Punktgewinn gegen die Schachmiesen

Rodewischer Schachmiesen – SG 1871 Löberitz 3 : 3 (LSN 2247)

Sonntag, 16. März





WGM Fiona Sieber (l.) 0:1 WGM Laura Rogule



WGM Regina Theissl-Pokorna 1/2:1/2 WGM Ilze Berzina



WFM Agnesa Stepania Ter-Avetisjana ½:½ WIM Maria Schöne



WIM Natalie Kanakova 1:0 WFM Elina Otikva



WIM Martina Korenova $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ Christine Giebel



WFM Hanna Kubikova $\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ Rebekka Schuster

Rodewischer Schachmiesen – SG 1871 Löberitz 3 : 3

1. Frauenbundesliga 2024/25, Runde 8, Löberitz, 16.03.2025

Brett 1

Rogule, Laura (2277) - Sieber, Fiona (2225)

[A21]

1.c4 e5 2.Sc3 Lb4 3.Sd5 Le7 4.d4 exd4 5.Dxd4 Sf6 6.Sxe7 Dxe7 7.Lg5 Sc6 8.Dc3 d6 9.Lxf6 Dxf6 10.Dxf6 gxf6 11.e3 Le6 12.Sf3 o-o-o 13.Le2 d5 14.cxd5 Txd5 15.Tc1 Tg8 16.g3 Td6 17.a3 Tgd8 18.o-o a5 19.Tc5 Td5 20.Tc3 Lg4 21.Tfc1 T8d7 22.Tc4 h5 23.Kg2 Tf5 24.h3 Lxf3+ 25.Lxf3 Txf3 26.Kxf3 Se5+ 27.Ke2 Sxc4 28.Txc4 Td5 29.Tf4 Tb5 30.b4 Kd7 31.Txf6 Ke7 32.Tf4 Ke6 33.Kd3 Td5+ 34.Td4 axb4 35.axb4 Tg5 36.Kc4 f6 37.Te4+ Kd6 38.Td4+ Ke6 39.Td8 Ke7 40.Th8 Kd6 41.Th6 Ke6 42.Th7 Kd6 43.Tf7 Tg6 44.h4 Th6 45.e4 Kc6 46.Tg7 Kd6 47.b5 Th8 48.Tf7 Ke5 49.Txc7 Kxe4 50.Txb7 Kf3 51.Tg7 Tc8+ 52.Kd5 Tc2 53.b6 Txf2 54.b7 Tb2 55.Kc6 Tc2+ 56.Kd7 Tb2 57.Kc8 1-0

Brett 2

WGM Theissl-Pokorna, Regina (2284) – WGM Berzina, Ilze (2150)

[D02]

1.d4 d5 2.Sf3 e6 3.Lf4 Ld6 4.Lg3 Sf6 5.e3 c5 6.Sbd2 o-o 7.c3 b6 8.Ld3 Lb7 9.o-o Sc6 10.De2 Se7 11.e4 dxe4 12.Sxe4 Sxe4 13.Lxe4 Lxe4 14.Dxe4 Lxg3 15.hxg3 cxd4 16.Tfd1 Dc7 17.Txd4 Tad8 18.Tad1 Sf5 19.T4d2 h5 20.De5 Txd2 21.Txd2 Dc8 22.Sd4 Td8 23.Sxf5 exf5 24.Td5 g6 25.c4 Te8 26.Dd4 De6 27.Td8 Txd8 28.Dxd8+ Kh7 29.Dd4 Kg8 30.a3 De1+ 31.Kh2 De4 32.Dc3 f4 33.gxf4 Dxf4+ 34.Kg1 g5 35.b4 h4 36.c5 g4 37.g3 hxg3 38.fxg3 Dc7 39.c6 b5 40.Kf2 a6 41.Dc5 Kg7 42.Dc2 Kf6 43.De4 Dd6 44.Dc2 Dc7 45.De4 Dd6 46.Dc2 Dc7 47.De4 ½-½

Brett 3

WFM Ter-Avetisjana, Agnesa Stepania (2114) – WIM Schöne, Maria (2153)

[B09]

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.f4 Lg7 5.Sf3 c5 6.Lb5+ Ld7 7.e5 Sg4 8.e6 fxe6 9.Sg5 Lxb5 10.Sxe6 Lxd4 11.Sxd8 Lf2+ ½-½

Brett 4

WIM Kanakova, Natalie (2159) – WFM Otikova, Elina (2086)

[A13]

1.Sf3 d5 2.e3 Sf6 3.c4 e6 4.Sc3 Le7 5.b3 o-o 6.Lb2 b6 7.g3 dxc4 8.bxc4 La6 9.Db3 Sc6 10.Td1 Sa5 11.Da4 Lb7 12.Lg2 Lc6 13.Dc2 Sxc4 14.o-o Sxb2 15.Dxb2 Sd5 16.Se5 Lb7 17.d4 Sxc3 18.Lxb7 Sxd1 19.Txd1 Tb8 20.Sc6 Dd6 21.Sxb8 Txb8 22.Lf3 c5 23.Db5 g6 24.Da4 Dc7 25.dxc5 b5 26.De4 Lxc5 27.Tc1 Db6 28.De5 Tc8 29.h4 Dc7 30.Db2 a6 31.h5 De7 32.hxg6 hxg6 33.De5 Tc7 34.De4 Kg7 35.Kg2 e5 36.Th1 Tc8 37.Dg4 f5 38.Dh3 e4 39.Ld1 Kf6 40.Dh4+ Kg7 41.Dh6+ Kf6 42.g4 fxg4 43.Lxg4 Tf8 44.Th5 Kf7 45.Tg5 Tg8 46.Ld1 Tg7 47.Lb3+ Kf6 48.Tf5+ 1-0

Brett 5
Giebel, Christine (1877) – WIM Korenova, Martina (2163)
[Bo7]

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Ld3 g6 4.f4 c5 5.c3 Lg7 6.Sf3 o-o 7.o-o cxd4 8.cxd4 Sc6 9.Sc3 Sg4 10.h3
h5 11.hxg4 hxg4 12.d5 gxf3 13.dxc6 Ld4+ 14.Tf2 Db6 15.Dxf3 Lxf2+ 16.Dxf2 Dxf2+ 17.Kxf2
bxc6 18.Le3 Ld7 19.Th1 f6 20.Lc4+ $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

Brett 6
WFM Kubikova, Hana (2055) - Schuster, Rebekka (1879)
[A96]

1.d4 e6 2.Sf3 f5 3.g3 Sf6 4.Lg2 Le7 5.o-o o-o 6.c4 d6 7.Sc3 Se4 8.Dc2 Sxc3 9.Dxc3 a5 10.b3
Sc6 11.Lb2 Lf6 12.Dd2 e5 13.dxe5 dxe5 14.Dd5+ Kh8 15.Dxd8 Txd8 16.Tad1 Te8 17.Sd2 a4
18.e4 axb3 19.axb3 f4 20.Ta1 Le6 21.Txa8 Txa8 22.Ta1 Td8 23.Sf3 Kg8 24.Lc3 Td3 25.Tc1
Kf7 26.Se1 Td8 27.Sf3 Td3 28.Se1 Td8 29.Sf3 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$



Frauenbundesliga

Runde 8



Rodewischer Schachmiezen 3 - 3 SG 1871 Löberitz

1	WGM Sieber	0 : 1	WGM Rogule
2	WGM Theissl-Pokorna	1/2 : 1/2	WGM Berzina
3	WIM Schöne	1/2 : 1/2	WFM Ter-Avetisjana
4	WIM Kanakova	1 : 0	WFM Otikova
5	WIM Korenova	1/2 : 1/2	Giebel
6	WFM Kubikova	1/2 : 1/2	Schuster



Frauenbundesliga

Runde 8



SC 1957 Bad Königshofen 5 1/2 - 1/2 SZ Seeblick Dippoldiswalde

1	FM Schneider	1/2 : 1/2	WIM Heintz
2	IM Kulon	1 : 0	WFM Peglau
3	IM Cyfka	1 : 0	Peglau
4	WGM Melamed	1 : 0	WIM Wagenschütz
5	WGM Babiy	1 : 0	Browning
6	WIM Manko	1 : 0	Peglau



Frauenbundesliga

Stand nach der 8. Runde

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Sp	MP	BP
1	SC 1957 Bad Königshofen		4	3½			3½		4½	5½	6	5½	5	8	16	37½
2	OSG Baden-Baden	2			3½	3½	3½	4½		5	5½		5½	8	14	33
3	SK Schwäbisch Hall	2½			2½	6	3½	3		6	4½		4½	8	11	32½
4	Hamburger SK		2½	3½			2½		3	4	4	4½	4	8	11	28
5	Rodewischer Schachmiezen		2½	0			4		3½	5	3	4½	5	8	11	27½
6	SG Solingen	2½	2½	2½	3½	2		3½	3½			3		8	7	23
7	TuRa Harksheide		1½	3			2½		2½	2½	3½	4	3½	8	7	23
8	Schachfreunde Deizisau	1½			3	2½	2½	3½		3	3½		3	8	7	22½
9	SZ Seeblick Dippoldiswalde	½	1	0	2	1		3½	3			3		8	4	14
10	SG 1871 Löberitz	0	½	1½	2	3		2½	2½			4½		8	3	16½
11	FC Bayern München	½			1½	1½	3	2		3	1½		3	8	3	16
12	SV Hemer 1932	1	½	1½	2	1		2½	3			3		8	2	14½



Die NSG-Schiedsrichtern Heike Erika Goldmund aus Zeitz war erstmals in Löberitz

Dank an alle Mitwirkenden

Für die Löberitzer ist solch ein Organisation immer eine Herausforderung. Sie wurde auch an diesem Wochenende gelöst. Dank geht an Annette Pallas für die Versorgung der Gäste. Unterstützung erhielt sie durch Clara und Isabel Schuster.

Großer Dank dem Chevalier für die Gesamtorganisation, Auf- und Abbau und den vielen Fahrkilometern.

Die Live-Übertragung hat erstmalig durch Fridolin Mertens bestens geklappt. Mit involviert waren hier Sebastian Pallas, LSV-Präsidentin Claudia Meffert, Andreas Daus und Michael Strache.

Dank auch an Katharina Reiß für die Beherbergungen, dem Schachfreund Jürgen Müller, Teamchef von SC 1957 Bad Königshofen, für die Geldspende und Bürgermeister Matthias Egert für die Übernahme der Saalmiete. Hier muss natürlich hinterfragt werden, warum in Zörbig überhaupt für Sportveranstaltung solch eine Miete abverlangt wird. Andere Vereine nutze jede Woche regelmäßig diese oder einer anderen Halle im Zörbiger Bereich. Wenn man die Kosten hochrechnet, müssen diese Vereine über gigantische Geldmittel oder Rücklagen verfügen.

Dank auch den Männern von Gebäudemanagement für die Herrichtung der Halle.

Nicht vergessen werden dürfen die Helfer in den unterschiedlichsten Funktionen wie Andreas Daus, Klaus-Dieter Fenske, Uwe Bombien, Peter Pallas, Heiko Thomaschewski sowie Mannschaftskapitänen Rebekka Schuster für die Organisation der Fahrten und Flüge.

Alles eine konzertierte Aktion, in der viele fleißige Hände eingriffen. Das ist auch notwendig, denn mit dem 5.Turnier im Anhalt-Cup im Mai und die Löberitzer Schachtage Ende Juni stehen die nächsten großen Turniere vor der Tür. Da muss es dann natürlich genauso gut laufen. Auf zu neuen Ufern!